

SVZ 23.3.2011

Entdeckungen im Kunstverein

Internationale Objektkünstler stellen zeitgenössische Arbeiten aus

SCHELFSTADT Der Kunstverein Schwerin hat seine neue Ausstellungssaison im E-Werk mit der Präsentation von zeitgenössischen Arbeiten von drei Künstlern gestartet. Zu sehen sind Readymades und Redefines von Kathrin Jacobs aus Mecklenburg, Alain Jenzer aus der Schweiz und Liam O'Callaghan aus Großbritannien.

Alle drei greifen Grundpositionen der Klassischen Moderne auf: Sie geben vorgefundenen Gegenständen des Alltags eine andere Bestimmung, definieren sie neu. Alain Jenzer beispielsweise inszenierte aus gebrauchten Schweriner Krückstöcken ein Mikado. „Ich habe beim Lesen der SVZ gemerkt, dass es in Schwerin viele ältere

Menschen gibt. Das hat mich inspiriert, von und mit ihnen Objekte zu gestalten“, erzählt der Schweizer. So strickten ein Dutzend Rentnerinnen einen Umhang für einen Heizkörper – und machten ihn so zum Kunst-

objekt. Verpackungen als Grundlage monumentaler Skulpturen oder Formen für Porzellanabdrücke – die Ausstellung hält viele Überraschungen bereit. Geöffnet ist sie mittwochs bis sonntags von 15 bis 18 Uhr. *bert*



Ausstellungsbesucher betrachten Polyester- und Porzellanabgüsse der Verpackungen von Alltagsgegenständen. FOTO: SCHÜTTPELZ

SSN_L0K2_A-16